

FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder · Postfach 12.14 · 34202 Melsungen

An den Kreistagsvorsitzenden des
Schwalm-Eder-Kreises Herrn
Michael Kreuzmann
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Kreuzmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Melsungen, 05.01.2021

Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder

Ute Müller
Geschäftsstelle

schwalm-eder@fdp.de
www.fdp-schwalm-eder.de

FDP-Kreisverband Schwalm-Eder
Am Bitzen 4
34212 Melsungen

T: 05661 51445
F: 05661 50210

wir bitten Sie, folgenden Antrag der FDP-Kreistagsfraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 8. Februar 2021 zu setzen:

Schaffung eines Fonds zur Vitalisierung von Leerstand bedrohter Dorf- und Stadtteile im Schwalm-Eder-Kreis

Beschlussantrag:

Der Schwalm-Eder-Kreis schafft mit dem Haushalt des Jahres 2021 einen Fonds zum An- und Verkauf von Leerstandflächen betroffener Dorf- oder Stadtteile in Höhe von 2 Mio. Euro. Der Fonds fördert mit maximal 50 % zinslos für die Dauer von 24 Monaten solche Vorhaben in Kreiskommunen. Der Rückfluss der ausgegebenen Darlehen erfolgt durch Weiterverkauf der Flächen per Auktion.

Begründung:

Das Siedlungsverhalten in den 60- bis 80ziger Jahren führte zu einer Wohnnutzflächen-Ausdehnung in den Kommunen bei gleichzeitiger, 'schleichender' Entvölkerung der Kernbereiche vieler Ortschaften im Schwalm-Eder-Kreis. Die historische Wohnbebauung verlor weitgehend Attraktivität, was in Konsequenz zu Leerstand und damit verbundenem Verfall der Substanz verbunden ist.

Wenn wir den ländlichen Raum nicht weiter 'Preis geben' wollen, sondern vielmehr eine Vitalisierung der in den Ortskernen vorhanden Infrastruktur für eine erneute Bebauung nutzen möchten, dann kann das nachfolgend vorgeschlagene Konzept zu einer schrittweisen Belebung des dörflichen bzw. Stadtteil-Lebens genutzt werden.

Verfahren:

Mit der Schaffung eines Flächenankauf-Fonds in Höhe von 2 Mio. Euro durch den Landkreis wird die Antragskommune bei einer max. 50%igen Förderung in die Lage versetzt, Leerstandflächen durch zeitlich begrenzte, öffentliche Angebote zu basis-

FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder
Am Bitzen 4
34212 Melsungen
Telefon: +49 5661 51445, Telefax: +49 5661 50210
E-Mail: schwalm-eder@fdp.de
Internet: www.fdp-schwalm-eder.de

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/650/51803
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Michael Zimmermann
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

örtlichem Grundstückspreis zu erwerben, um nach Begutachtung durch die Kreis-Denkmalpflege mittels Niederlegung und Grundstücksbereinigung ein Quartier-Areal für Neubauzwecke zu erreichen. Solche Grundstücksflächen werden entsprechend der zukünftigen Bebauung geschnitten und sollten per Auktion möglichen Bauinteressenten zugeschlagen werden.

Mindestgebot:

Grundstückspreis vor Ort zuzüglich anteiligen Abbruchs Aufwand etc. Der Verkaufserlös fließt anteilig an den Kreis-Fonds zurück, um anderen Kommunen zu ähnlichen Zwecken zur Verfügung zu stehen. Der Bestand an Fonds-Mitteln entscheidet über die Anzahl der Maßnahmen. Die Kriterien der Zuteilung bedingen ein Kaufangebot dieser Flächen im Rahmen eines vorgegebenen Zeitplanes z. B. 24 Monate.

Da die Kommunen ca. 50 % Eigenmittel aufbringen sollten, stehen bei voller Ausschöpfung des Fonds erstmals 4 Mio. Euro für dieses Konzept zur Verfügung. In späteren Jahren hängt dieses von den Rückflüssen aus dem Verkauf der bereinigten Flächen an neue Bauträger ab.

Mitsprache des Denkmalschutzamtes:

Es versteht sich von selbst, dass dem Dorf- oder Stadtviertel nicht die Ensemble-Gestaltung verloren gehen sollte; andererseits sind Fachwerksbauten aufgrund zu niedriger Raumhöhe auf maximal 1,90 m kaum für heutige Wohnzwecke nachzurüsten. Der Ensemble-Charakter muss folglich mittels Fassaden-Bau-materialien, Dachgestaltung und der Geschosshöhe sichergestellt werden.

Einbindung ÖPNV:

Die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Fond zur Vitalisierung bedrohter Dorf- und Stadtteile setzt voraus, dass eine ÖPNV-Anbindung gewährleistet ist. Dies sollte vorrangig durch umweltfreundliche Anrufsammeltaxi oder neue Bedienformen nach dem novellierten Personenbeförderungsgesetz erfolgen. Die Verbindungen mit dem übrigen ÖPNV-Netz sind zu gewährleisten.

Bei Straßenbauprojekten ist sicherzustellen, dass durch separate oder markierte Radwegestreifen ein gefahrloser Radverkehr bzw. kombinierter Rad- und Gehverkehr ermöglicht wird. Ferner entwickelt der Kreis mit den Kommunen ein lang-

fristiges Radwege-Verbundnetz entlang Landes- und Kreisstraßen. Entlang den Hauptbahnstrecken Main-Weser-Bahn und Kassel sowie Marburg-Gießen sind die Angebote durch Straßenbahndienste aufzubauen.

Vorteile:

Aus der Bedrohung wird eine Chance für den ländlichen Raum! Wir wirken dem Bevölkerungsschwund durch Wohnangebote in Nähe von urbanen Zentren entgegen.

Die Bauherren werden durch Entfall von Erschließungskosten und Straßen-Beiträgen entlastet - d. h., geringere Mietkosten zu Gunsten der Mieter oder Eigenbesitzer. Nähe zu den Oberzentren bei maximal 30 Minuten Fahrzeiten in der Absicht, Zuzügler zu gewinnen. Trend: Landleben ist gesund und bietet alles.

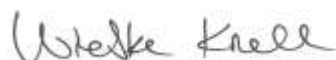
Ziel:

Wir wollen nicht nur die Lebensqualität im ländlichen Raum für die jetzige Bevölkerung erhalten, sondern wir wollen mittels kostengünstiger Angebote neue Mitbürger mit ihren Familien gewinnen. Dies verlangt von Kreis und Kommunen eine enge Zusammenarbeit. Das und wichtiger noch, dass unterschiedliche Ämter des Kreises kooperativ und ideenreich die Vorhaben unterstützen. Dies betrifft die ÖPNV-Struktur und Angebote, das Radwege-Netz entlang der Landes- und Kreisstraßen sowie die Anbindungspunkte zu den Schulen sowie bezüglich der Oberzentren Kassel, Bad Hersfeld, Marburg-Gießen die Deutsche Bahn und die NVV-Dienste.

Als Antragsteller sind wir offen für eine Weiterentwicklung dieser Vorlage bzw. jede sinnvolle Ergänzung.

Machen wir den Schwalm-Eder-Kreis zum attraktivsten Landkreis in Hessen – wir haben es in unseren Händen.

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder